Niederschrift

über die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 28.06.2016, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans	

Ausschussmitglieder

Joachim Bötte	Vertretung für Herrn Schäfer
Dietmar Busch	
Michael Dummer	
Rolf Ebbinghaus	
Horst Enneper	
Bernd-Eric Hoffmann	
Ralf-Udo Krapp	
Arnold Müller	
Heide Nahrgang	Vertretung für Frau Grüterich
Elisabeth Pech-Büttner	
Sebastian Schlüter	
Rolf Schulte	
Dietmar Stark	
Klaus Steinmüller	
Peter Fritz Sebastian Ullmann	
Christian Viebach	

Beratende Mitglieder

Thomas Lorenz
Dr. Axel Michalides

von der Verwaltung

Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Frank Nipken
Regine Schmidt

Schriftführerin

Vanessa Jager

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Jutta Eifer
Margot Grüterich
Udo Schäfer

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1.	Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses am 08.12.2015 und Niederschrift über die 5. Sitzung am 18.02.2016 (öffentlicher Teil)	
2.	Freihandelsabkommen TTIP, CETA, und TISA (Bürgeranregung gem. § 24 GO)	AN/0102/2016
3.	Geschwindigkeitsbegrenzung und Gefahrenhinweis an der L 414 (Bürgeranregung gem. § 24 GO)	AN/0109/2016
4.	Integriertes Handlungskonzept Sanierung Innenstadt Radevormwald hier: Auftrag an Verwaltung, das Projektmanagement Sanierung Innenstadt Radevormwald zu vergeben	BV/0314/2016
5.	Integriertes Handlungskonzept für Textilstadt Wülfing hier: Auftrag an Verwaltung, das Projektmanagement Textilstadt Wülfing/ 1 auszuschreiben	BV/0315/2016
6.	Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Radevormwald und seine Ausschüsse	BV/0317/2016
7.	Mitteilungen und Fragen	

Der Bürgermeister eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt gemäß § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister weist auf die Tischvorlage zu TOP 6 hin. Weiter Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses am 08.12.2015 und Niederschrift über die 5. Sitzung am 18.02.2016 (öffentlicher Teil)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die vorgenannten Niederschriften zur Kenntnis.

2. Freihandelsabkommen TTIP, CETA, und TISA (Bürgeranregung gem. § 24 GO) **AN/0102/2016**

Herr Ullmann befürwortet und unterstützt die Bürgeranregung.

Herr Dr. Michalides schließt sich dem an, allerdings stellen sich ihm noch einige inhaltliche Fragen.

Herr Ebbinghaus merkt hierzu an, dass die Aufnahme auf die Tagesordnung für Bürgeranregungen in der Geschäftsordnung vorgeschrieben ist. Eine eingehende Diskussion ist nicht gewünscht, da eine etwaige Beschlussfassung erst im Rat erfolgt.

Herr Busch sieht in der Bürgeranregung keinen Bezug zur Gemeinde, sondern eher auf Bundes- und Landesebene. Daher wird die CDU-Fraktion sich dagegen aussprechen.

Herr Stark sieht zwar zum Teil Auswirkungen auf Gemeindeebene, aber auch keine gegebene Zuständigkeit bzgl. der Behandlung im Stadtrat.

Frau Pech-Büttner macht deutlich, dass es sich hierbei zunächst nur um eine Resolution handelt. Je mehr Kommunen sich dafür aussprechen, desto größer sind die Erfolgschancen. Bisher haben sich sechs Kommunen der vorliegenden Resolution angeschlossen. Sie kann nicht nachvollziehen, warum Radevormwald sich dabei enthalten sollte.

Herr Ebbinghaus kann den Ausführungen von Herrn Stark nicht zustimmen. Es ist keine Frage der schlussendlichen Auswirkung, sondern stellt lediglich ein Statement bzw. Votum dar. Die Behandlung dieser Bürgeranregung im Rat wird daher unterstützt.

Herr Hoffmann spricht sich ebenfalls für eine Erörterung im Rat aus und bittet die Verwaltung auch darum, weitere Informationen hierzu vorzubereiten.

Herr Lorenz regt an, diese Bürgeranregung eventuell in einem kleineren Gesprächskreis detaillierter zu diskutieren.

Herr Viebach hinterfragt die grundsätzliche Zulässigkeit dieser Bürgeranregung. Ebenso hält er die Vorschläge von Herrn Hoffmann und Herrn Lorenz für nicht verhältnismäßig.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Rat grundsätzlich nicht befugt ist „allgemeinpolitische Beschlüsse“ ohne konkreten örtlichen Bezug zu fassen. Er schlägt vor, die Bürgeranregung als unzulässig zurückzuweisen.

Es folgt nun die Abstimmung.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Anregung des BUND zur Fassung einer Resolution zum Freihandelsabkommen als unzulässig zurückzuweisen, da die Beschlussfassung über allgemeinpolitische Stellungnahmen ohne örtlichen Bezug nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates fällt.

Abstimmungsergebnis:	11 Ja-Stimmen	(6 CDU, 4 SPD, Bürgermeister)
	6 Nein-Stimmen	(2 UWG, 1 Grüne, 1 AL, 1 proDeutschland, Ullmann)

3. Geschwindigkeitsbegrenzung und Gefahrenhinweis an der L 414 (Bürgeranregung gem. § 24 GO) AN/0109/2016

Der Bürgermeister schlägt vor, die Bürgeranregung in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr zur Behandlung zu verweisen.

Der Antragssteller sowie die Ausschussmitglieder stimmen dem einvernehmlich zu.

4. Integriertes Handlungskonzept Sanierung Innenstadt Radevormwald BV/0314/2016
hier: Auftrag an Verwaltung, das Projektmanagement Sanierung Innenstadt Radevormwald zu vergeben

Herr Klein erläutert die Verwaltungsvorlage. Die Ausschreibung des Projektmanagements ist notwendig, da die Verwaltung derzeit selbst nicht über ausreichendes Personal und die entsprechenden Kenntnisse verfügt. Nach Aussage der Bezirksregierung ist diese Maßnahme zu 70 % förderfähig.

Herr Busch gibt an, dass die CDU-Fraktion diese Vorgehensweise unterstützt, da dadurch eine kostengünstigere und unabhängige Bearbeitung erfolgen kann. Für den nachfolgenden TOP gilt dies ebenfalls.

Herr Ullmann ist der Meinung, dass keine weiteren Aufträge extern vergeben, sondern eher entsprechende Stellen innerhalb der Verwaltung geschaffen werden sollten.

Auf entsprechende Nachfrage erklärt Herr Nipken, dass die dafür benötigten Mittel bereits im Haushaltsplan eingestellt und als Anschaffungskosten im Finanzplan berücksichtigt worden sind.

Herr Müller schließt sich den Ausführungen von Herrn Busch an. Die Projekte müssen nun weiter vorangetrieben werden, auch als Signal an den Fördergeber.

Frau Pech-Büttner gibt der Verwaltung den Hinweis, dass dieser TOP, wie auch der nachfolgende, nicht auf der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung sind.

Der Bürgermeister sagt eine nachträgliche Aufnahme zu. Weiter macht er deutlich, dass langfristig geplant ist, diese Arbeiten durch eigenes Personal leisten zu können. Aufgrund der aktuellen Situation ist jedoch derzeit keine andere Lösung möglich.

Herr Viebach bittet die Verwaltung bis zur Ratssitzung zu prüfen, ob diese Aufträge trotz nicht genehmigten Haushalts aus Dringlichkeitsgründen erteilt werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Müller betont der Bürgermeister, dass die Attraktivierung der Stadt nicht mit der Innenstadtsanierung beendet, sondern ein immerwährender Prozess, abhängig von Fördermitteln und der herrschenden Haushaltslage, ist.

Es folgt nun die Abstimmung.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald, die Verwaltung zu beauftragen, das Projektmanagement Sanierung Innenstadt Radevormwald auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:	14 Ja-Stimmen	(6 CDU, 4 SPD, 2 UWG, 1 proDeutschland, Bürgermeister)
	1 Nein-Stimme	(Ullmann)
	2 Enthaltungen	(1 Grüne, 1 AL)

5. Integriertes Handlungskonzept für Textilstadt Wülfing hier: Auftrag an Verwaltung, das Projektmanagement Textilstadt Wülfing/ 1 auszuschreiben **BV/0315/2016**

Herr Ullmann erklärt, dass er auch diesen Beschlussvorschlag der Verwaltung ablehnen wird.

Herr Ebbinghaus gibt an, dass hierzu noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion besteht und er sich daher bei der Abstimmung enthalten wird.

Es folgt nun die Abstimmung.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald, die Verwaltung zu beauftragen, das Projektmanagement Textilstadt Wülfing/1 auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:	15 Ja-Stimmen	(6 CDU, 4 SPD, 2 UWG,1 Grüne, 1 proDeutschland, Bürgermeister)
	1 Nein-Stimme	(Ullmann)
	1 Enthaltung	(1 AL)

6. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Radevormwald und seine Ausschüsse BV/0317/2016

Der Bürgermeister führt aus, dass die Verwaltungsvorlage aufgrund der entsprechenden Ausführungen im Ältestenrat erarbeitet worden ist. Er macht deutlicht, dass man sich darüber einig waren, die Interessen und Recht der Bürger ausreichend zu berücksichtigen auf eine praktikable und verhältnismäßige Art und Weise.

Frau Pech-Büttner erläutert und begründet den Antrag der Grünen-Fraktion.

Herr Ebbinghaus hält die derzeitige Handlungsweise, dem Bürger kein Rederecht im Fachausschuss einzuräumen für nicht sinnvoll. Bis auf einige Formulierungen unterstützt er daher den Antrag der Grünen-Fraktion.

Herr Busch erklärt, dass die CDU-Fraktion beiden Anträgen nicht zustimmen wird. Er weist auf die Einwohnerfragestunde hin, die in jeder Ratssitzung auf der Tagesordnung steht, aber nicht wirklich genutzt wird.

Herr Ullmann spricht sich für beide Anträge aus und die damit verbundene Erweiterung der Bürgerrechte.

Herr Lorenz macht den Vorschlag, dass beide Anträge bzw. Vorschläge noch mal eingehend bzgl. der Formulierungen geprüft und abgeändert werden. Da keine Dringlichkeit besteht, ist eine Beschlussfassung auch in einer späteren Ratssitzung möglich.

Der Ausschuss stimmt dem einvernehmlich zu.

Abschließend möchte Herr Lorenz noch wissen, ob der Ausschussvorsitzende mit Zustimmung des jeweiligen Ausschusses, einem Anwesenden ein Rederecht erteilen kann.

Der Bürgermeister sagt zu, dies verwaltungsintern prüfen zu. Weiter bestätigt er auf Nachfrage von Herrn Viebach, in der neuen Beschlussvorlage eine synoptische Darstellung der geänderten Paragraphen einzuarbeiten.

7. Mitteilungen und Fragen

a) Frau Pech-Büttner möchte wissen, ob Radevormwald über die Kreisumlage für Verluste der Kreiswirtschaftsförderungsgesellschaft haftet, obwohl dort keine Mitgliedschaft besteht.

Hierzu erklärt Herr Nipken, dass es sich bei der Kreiswirtschaftsförderungsgesellschaft nicht um eine Gesellschaft handelt, sondern um einen Bestandteil des Kreises. Daher geht er davon aus, dass etwaige Defizite über die Kreisumlage mitfinanziert werden.

Herr Viebach fügt ergänzend hinzu, dass es sich bei der „Oberbergischen AuffangGmbH“ um eine eigene Firma handelt. Dort sind bereits 12 Kommunen als Mitglied beigetreten. Er regt an, eine dortige Mitgliedschaft von Radevormwald ebenfalls in Erwägung zu ziehen.

b) Herr Lorenz macht auf einen Zeitungsartikel aufmerksam, der die Gefährdung der Essensversorgung in der Realschule thematisiert hat. Er spricht sich dafür aus, dass ein Gesamtkonzept für Schulen erarbeitet werden muss und nicht für jede Schule separat.

Der Bürgermeister stimmt dem zu und erklärt, dass dieses Problem bisher noch nicht persönlich an ihn herangetragen worden ist.

c) Herr Nipken teilt bzgl. der aktuellen Haushaltslage mit, dass die Fallzahlen im Jugendamt zwar gestiegen, dafür aber die geplanten Flüchtlingszahlen unterschritten worden sind; das Gesamtbudget von 1,9 Mio. € kann daher weiter eingehalten werden. Weiter gibt es im Bereich der Gewerbesteuer aktuell Mehreinnahmen von 1,2 Mio. €, die überwiegend aus Nachzahlungen der Vorjahre resultieren. Auch der Gewerbesteuermessbetrag, der die Wirtschaftskraft der Unternehmen wieder spiegelt, ist aktuell (3 Mio. €) höher als geplant (2,8 Mio. €).

Ende der öffentlichen Sitzung: 18.15 Uhr

Johannes Mans
Vorsitzender

Vanessa Jager
Schriftführerin